

in der Provinz Henan haben die Behörden einer Kirche die Anordnung erteilt, an einer im Gottesdienstraum angebrachten **Tafel mit den Zehn Geboten** eine **Änderung** vorzunehmen.

Demnach kamen am 1. November 2018 etwa 30 Beamte des **zentralen „Inspektionsteams für religiöse Überwachung“** während eines Gottesdienstes in die Kirche, um eine Inspektion durchzuführen. Ein Beamter zeigte auf das erste der zehn Gebote, die dort an der Wand angebracht waren. Dort stand zu lesen: „**Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.**“ „**Das muss entfernt werden**“, sagte der Beamte. Begleitende Beamte **löschten** sofort das Gebot.

Der Leiter der Gemeinde und Christen **protestierten** entschieden. Einer soll erwidert haben: „Das gehört sich nicht! Sie verfälschen das Wort Gottes! Sie widerstehen dem Herrn!“

„**Xi Jinping lehnt diese Aussage ab**“, sagte ein Beamter. „Wer wagt es, nicht zu kooperieren? Wer nicht zustimmt, kämpft gegen das Land.“ Der **Beamte warnte die** Kirche: „Das ist eine nationale Anordnung! Sie sollten die Situation richtig verstehen. Stellen Sie sich nicht gegen die Regierung!“

Heute Weltgebetstag für Kirchen in China:

Christen dort leben in einer **Welt, die nicht die ihre ist** – wie Jesus es ausdrückt
Und oft in **kleinen, versteckten Gruppen** – wie vor Pfingsten

Zwischen Türkei und Äthiopien, Kenia. ,

Indien, Ägypten, Äthiopien viel schlimmer

... also Verfolgung ja, aber bei weitem nicht an der Spitze

Allerdings: Seit 2,3 Jahren ärger, viele **Kirchen geschlossen**

Das trifft aber alle, die sich der zunehmenden **Überwachung, Gleichschaltung entgegen setzen**

Gesichtserkennung, Punktesystem auch für **Kirchen angewandt**:

staatliche **Hymnen** singen, aber auch **Denunzieren** von Hauskirchen wird belohnt

Wenn keine chinesische **Flagge**, kein Bild des Staatschefs in der Kirche... bestraft

Aber wie viele US-Kirchen machen das aus Überzeugung!

Fahnen und Bilder des Präsidenten gibt's dort auch

Aber dass der Staat eine **eigene Bibelübersetzung** macht und zum Standard erhebt...

ZB. eben ohne erstes Gebot!

Kirche soll staatliche Interessen dienen

... **nichts Neues**: Das haben die **kommunistischen Staaten in Europa** auch gemacht, gelernt haben sie das von unserem **Kaiser Joseph II.** (kein Kirchengegner, aber sehr eigene Vorstellungen)

Genauso auch **Fokus auf jungen Menschen**, alte dürfen eher.

Unterschiedliche Berichte, weil **Kirche gespalten** wurde

Auch **alte Methode**: Friedenspriester

- **Untergrundkirche**

- Staatlich **angepasster Kirche**

... darin den kommunistischen Staaten Osteuropas sehr ähnlich

Spaltung beschäftigt Vatikan seit Jahrzehnten,

Anerkennung der angepassteren Kirche sorgt für Unmut der Untergrundkirche, die **Dialog missbilligen** und zu verhindern suchen (ich kein Fachmann)

Kultur der **Hauskirchen**, die momentan **noch kleiner werden**, um der Überwachung zu entgehen

Sie **entstanden unter Mao**, als die **Verfolgung viel brutaler** war.

Etwa **2/3 der Christen** in Hauskirchen, dort bisher aber durchaus **40-50** Personen, kann also **nicht wirklich geheim** sein (wir manchmal auch nicht mehr)

Seit Maos Zeiten **Zahl** der Christen **sehr gewachsen**

Gilt unter **Gebildeten** als anstrebenswert, vielleicht **etwas exotisch**

Vielleicht ähnlich wie bei uns **Buddhismus**: grundsätzlich sehr positiv

Vorgänger begegnete **Taxifahrern**, die **Tomas** hießen, langsam rausrückten

Natürlich ist kommunistische **Ideologie materialistisch**,

hat mit Religiösen nicht viel am Hut.

Aber es ist **weniger der Atheismus**, es ist v.a. die **Gleichschalterei, Kontrolle** die so auch **viele andere trifft**. zB. Künstler

Muss man schon auch sagen: Es trifft **Muslime viel brutaler** (Uiguren)

Allgemein: Seit Xi Jinping seine Macht ausweitete,

wird China **stärker** als bisher **Diktatur - für alle!**

7% der Chinesen Christen, das wären 90 Millionen (offiziell nur 2,5)

Zu viele, um sie verschwinden zu lassen.

Mehr als die KP Mitglieder hat.

aber doch **kontrollieren** und **vor den eigenen Karren spannen** lassen

Bei Teilen der Mitglieder der Kommunistischen Partei und der Behörden **gab es** über viele Jahre die **Erkenntnis**, dass **Christen für das Land wertvolle Mitbürger** sind; sie sind ehrlich, **arbeitsam und zuverlässig** und oft **sozial engagiert**. Xi sieht in ihnen aber eine Gefahr für seine Machtposition. Er verlangt völlige Unterordnung.

Was der **Staat** offensichtlich will, sollte man **nicht nur verdammen**.

Dieses **Riesenland zu regieren**... mach' das bitte mal!

Für **Wohlstand** zu sorgen bzw. wenigstens **Hunger abzuschaffen**, gelingt weitgehend

Enormer **Aufschwung** – enorme **Nebenwirkungen**

Wie zB. **ganze Stadtbezirke enteignet** werden, die Entschädigungsgelder korrupt versickern

In einer Stadt zu leben, die nur aus **seelenlosen Riesenbauten** besteht.

In **Städten mit 20-30 Mill. Einwohnern**, die wir nicht kennen,

in denen nichts gewachsen ist.

Endlose Anfahrten zur Arbeit, weil Wohnung erst in 2 Stunden Entfernung leistbar ist (2x am Tag!)

Die **Machthaber in China** haben **einiges erreicht** für ihr Volk.

Manche von ihnen **halten sich deshalb selbst für Götter**.

Aber es **gibt noch viel brutalere Methoden** der Unterdrückung: historisch und heute

Den Christen Chinas **hilft wenig**, wenn wir ihre **Regierenden verdammen**.

Und jeden Christen dort **zum Märtyrer hoch zu stilisieren** – das sind sie auch nicht

Aber **Interesse und Information sind wichtig**.

Weil auch diese **Herrscher gut dastehen wollen** – das ist menschlich

Unser **Gebet jedenfalls** haben sich diese mutigen, zählebigen Christen und Christinnen auf alle Fälle **verdient!**

Und wir dürfen und sollen wohl auch für alle Chinesen

und auch für ihre Machthaben beten – nicht nur heute!